

17. C. A. WESTERLUND: Exposé critique des Mollusques de terre et d'eau douce de la Suède et de la Norvège. Nova Acta Regiae Societatis Scientiarum Upsaliensis. Ser. III. Vol. VIII. Fasc. 1. Upsaliae 1871.
- 

## **Die Molluskenfauna des diluvialen Kalktuffs von Niedervogelgesang (Sachsen).**

Von

Kurt Büttner, Zwickau.

Dieser Kalktuff wurde 1927 von den Herren JOHANNES RUSCHER und ALFRED HELLER vom Verein für Höhlenkunde in Sachsen entdeckt und die darin gefundenen 5 Schneckenarten mir zur Bestimmung geschickt. Daraufhin besuchte ich den Tuff selbst, sammelte eingehend und ließ mir noch mehrfach Tuff von den Herren J. RUSCHER und W. MÜLLER-Dresden zum Schlämmen schicken.

Der Kalktuff findet sich etwa 600 m oberhalb der Mündung des Struppenbaches in die Elbe, in der Gemarkung von Niedervogelgesang auf der linken Talseite am Hang, am Rande einer kleinen Terrasse, die unterhalb der Steilwände alter Sandsteinbrüche liegt (linkes Elbufer oberhalb von Pirna). Das Tufflager ist ein reichlich mit kleinen und großen Tuffbrocken durchsetzter Lehm, etwas talaufwärts ist ein benachbartes Lager steinharten Tuffs. Schon makroskopisch fällt der große Reichtum an Schnecken auf, doch wurde die große Mehrzahl der Arten erst durch Schlämmen erbeutet. Die größeren Arten sind vielfach mit mehr oder weniger starken Kalkinkrustationen bedeckt.

Seit etwa einem Jahre ist der Tuff leider unzugänglich geworden, da gerade an dieser Stelle Sied-

lungshäuser und Stützmauern am Rande der Terrasse erbaut wurden.

Liste der Arten:

1. *Phenacolimax diaphanus* DRAP. 1 Stück, schlecht erhalten, aber sicher bestimmbar.
2. *Phenacolimax cf. Kochi* ANDR. 1 Stück nicht gut erhalten, ziemlich sicher zu Kochi gehörig.
3. *Vitrinopugio elongatus* DRAP. 2 halbwüchsige Stücke.
4. *Oxychilus cellarium* MÜLL. 2 Stücke.
5. *Ox. depressum* STERKI. 6 Stück.
6. *Retinella nitidula* DRAP. 3 Stück.
7. *Ret. pura* ALD. 3 Stück.
8. *Vitrea crystallina* MÜLL. 19 Stück, juv. bis erw.
9. *Vitrea contracta* WESTLD. 2 Stück.
10. *Zonitoides hammonis* STRÖM. 5 Stück.
11. *Limax spec.* 1 Schale einer mittelgroßen Art vermutlich *Lehmannia marginata* MÜLL.
12. *Euconulus trochiformis* MONT. 6 Stück.
13. *Goniodiscus rotundatus* MÜLL. 6 erw., 3 juv. Stücke.
14. *Gon. ruderatus* STUD. 2 erw., 8 halbwüchsige, 23 juv. Stücke.
15. *Gon. perspectivus* MÜHLF. 1 fast erw. Stück.
16. *Punctum pygmaeum* DRAP. 12 Stück.
17. *Eulota fruticum* MÜLL. 10 erw., 3 halb. Stücke. Erheblich variierend, sowohl in Größe, wie Form, größtes Stück 20,4:17,5 mm, kleinstes 17,3:13,9 mm.
18. *Fruticicola hispida* L. var. *concinna* JEFFR. 2 Stück.
19. *Monacha incarnata* MÜLL. 2 Stück.
20. *Mon. umbrosa* PFEIFF. 1 Stück.
21. *Chilotrema lapicida* L. 1 Stück.
22. *Arianta arbustorum* L. 24 erw., viele halbwüchsige und Trümmer. Ziemlich große Form, wie sie in den nördlichen Kalkalpen häufig ist. Größte Stücke: 25,3:19,6 und 24,1:22,8 mm, kleinste: 21,0:16,5 und 20,2:17,5 mm. Durchschnitt: 21,9:17,5 mm.
23. *Cepaea hortensis* MÜLL. 5 Stück. 2 ungebändert, 3 gebändert 1. 2. 3. 4. 5. Größtes Stück: 21,5:15,0 mm, kleinstes: 17,0:12,0 mm.
24. *Cochlodina laminata* MONT. 1 Stück.
25. *Clausilia cruciata* STUD. 1 Stück.
26. *Iphigena plicatula* DRAP. 3 Stück und etliche Spitzen.
27. *Iph. ventricosa* DRAP. 2 Stück, einige Spitzen.
28. *Succinea putris* L. 1 Riesenstück. 22,1:12,3 mm. (Aus dem alluvialen Kalktuff von Robschütz liegt im Dresdener Museum ein noch größeres Stück von 24,5 mm!)
29. *Vallonia costata* MÜLL. 53 erw., viele juv. u. Trümmer.

30. *Vertigo pygmaea* DRAP. 1 Stück.
31. *Vertigo substriata* JEFFR. 1 Stück.
32. *Vertigo alpestris* ALD. 1 Stück; da die Mündung verkrustet, nicht ganz sicher.
33. *Vertigo pusilla* MÜLL. 4 Stück.
34. *Columella edentula* DRAP. 1 Stück (nicht die im Diluvium häufigere *Col. columella*).
35. *Orcula doliolum* BRUG. 1 Stück.
36. *Ena montana* DRAP. 1 Stück.
37. *Ena obscura* MÜLL. 4 Stück.
38. *Caecilioides acicula* MÜLL. 2 erw., 1 halb. Stück, nicht ganz sicher, ob fossil.
39. *Cochlicopa lubrica* MÜLL., f. *typica* 4 erw., 4 juv. Stück.
40. *Carychium minimum* MÜLL. 64 Stück, ziemlich schlanke Form, in der Größe variierend von 1,5—2,1 mm.
41. *Acme polita* HARTM. 2 Stück.

Außerdem fand ich im Tuff einige Knochen und Zähne, die Herr Dr. MEISE-Dresden als Feldmaus (*Microtus arvalis* Pali.) bestimmte und ein gut, aber nicht vollständig erhaltenes Blatt, das Herr Dr. MATTICK-Dresden als Linde (*Tilia spec.*) bestimmte. Beiden Herren danke ich für ihre Bemühungen, ebenso Herrn Stud.-Rat EHRMANN in Leipzig für die Kontrolle einiger Schneckenarten.

### Bemerkungen zu einzelnen Arten:

Für das Diluvium Sachsens sind neu folgende Arten: *Oxychilus depressum*, *Vitrea contracta*, *Goniodiscus perspectivus*, *Monacha umbrosa* und *Clausilia cruciata*.

Die Mehrzahl der gefundenen Arten ist im Quartär 1 und 2 häufig, besonders auch im benachbarten Thüringen.

Die folgenden Arten sind sonst gefunden worden:

*Phenacolimax kochi* in dem dil. Mergel von Cotta b. Dresden, in Thüringen, Harz, Odenwald und Elsaß.

*Oxychilus depressum* bei Osterode, Veltheim am Nordfuß des Harzes, Streitberg (Fränk. Schweiz), aus Qu. 2 vom Bärenthal in Hohenzollern, Leinstetten bei Horb a. Neckar und dem Löß von St. Gallen. Diese seltene Art habe ich auch rezent in Sachsen an 5

Fundorten nachgewiesen, worüber ich in einer späteren Mitteilung berichten werde.

*Vitrea contracta* bes. in Kalktuffen von Thüringen und Württemberg.

*Goniodiscus ruderatus* im Moormergel von Cotta, im Harz, Thüringen, Böhmen und Süddeutschland.

*Goniodiscus perspectivus*. Diese heute ostalpine Art wurde im Diluvium gefunden im Harz, Thüringen, Böhmen, fränk. Schweiz, in Mosbach, Baden, Württemberg und Elsaß, der nördlichste Ort ist Osterode am Nordfuß des Harz, der westlichste Hangenbieten im Elsaß.

*Clausilia cruciata* im Harz, Thüringen, Württemberg und Elsaß.

*Vertigo substriata* (die auch rezent einige Fundorte in Sachsen hat) bei Rüssen-Storkwitz im Elstertal und bei Röhrsdorf bei Meissen, sowie nicht selten im übrigen deutschen Diluvium.

*Vertigo alpestris* bei Röhrsdorf, sowie in Süd- und Mitteldeutschland.

*Orcula doliolum* ist fossil aus Sachsen bekannt aus dem alluvialen Kalktuff von Robschütz, den Mergeln vom Bienitz, von Rüssen-Storkwitz und von Cotta, sowie aus einigen Fundorten im sächsischen Löß.

*Acme polita* von Röhrsdorf bei Meissen, auch sonst häufig in Kalktuffen.

Für ein diluviales Alter des Niedervogelgesanger Kalktuffes sprechen besonders die Arten: *Phenacoxa kochi*, *Vitrea contracta*, *Goniodiscus ruderatus* und *perspectivus*, die letztere Art beweist es.

Ein, allerdings nicht sehr eingehendes, Sammeln in der Umgebung des Tuffes ergab folgende rezente Arten, von denen die mit Stern bezeichneten auch im Tuff vorkommen:

\**Vitrinopugio elongatus* DRAP., \**Oxychilus cellarium* MÜLL., \**Retinella pura* ALD., *Limax cinereus* LIST., *Agriolimax agrestis* L., \**Goniodiscus rotundatus* MÜLL., \**Arion hortensis* FÉR., *A. circumscriptus* JOHNST., \**Eulota fruticum* MÜLL., \**Fruticicola hispida* L., \**Monacha incarnata* MÜLL., \**Mon. umbrosa* PFEIFF., \**Arianta arbustorum* L., *Isognomostoma isognomostoma* GMEL., \**Cepaea hortensis* MÜLL., *Helix pomatia* L., *Laciniaria plicata* DRAP.

Molluskenfunde im Diluvium von Sachsen sind bisher, wenn wir vom Löß absehen, nur sehr wenige gemacht worden, ich verweise auf die unten angegebene Literatur.

Im Staatl. Museum für Mineralogie, Geologie und Vorgeschichte im Zwinger in Dresden liegen ferner noch folgende Funde, die von mir bestimmt wurden:

1. Diluvialer pflanzenführender Ton von Gostritz (südlich v. Dresden), Ziegelei Richter:

*Fruticicola hispida terrena* CLESS.

*Pupilla muscorum* MÜLL.

*Succinea oblonga typica* und var. *elongata* SANDB.

2. Diluvialer Kalktuff von der Klinke bei Dohna, südlich Dresden:

*Goniodiscus rotundatus* MÜLL.

*Monacha incarnata* MÜLL.

*Clausilia cruciata* STUD.

#### Literatur:

ENGELHARDT, H. Ueber den Kalktuff im allgemeinen und den von Robschütz mit seinen Einschlüssen insbesondere. — Programm Realschule Dresden-Neustadt 1872.

REIBISCH, Th. Verzeichnis der bisher in den diluvialen Mergeln von Cotta bei Dresden aufgefundenen Conchylien. — Abh. Isis Dresden 1892.

VOHLAND, ALBERT. Die Land- und Süßwassermollusken des Triebisch-, Fluß- und Bachgebietes mit Berücksichtigung der im Robschützer Kalktuff vorkommenden Fossilien. — Sitzber. Naturf. Ges. Leipzig 1907.

VOHLAND, ALBERT. Ein fossilführender Kalksinter im Gebiet der Wilden Sau. — Abh. Isis Dresden 1910. (Im Regenbachtäl bei Röhrsdorf bei Meissen.)

VOHLAND, ALBERT. Der schneckenführende Elstermergel von Rüssen-Storkwitz. — Abh. Isis Dresden 1913.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [63](#)

Autor(en)/Author(s): Büttner Kurt

Artikel/Article: [Pie Molluskenfauna des diluvialen Kalkfuffs von Niederuogelgesang \(Sachsen\). 264-268](#)